

Bastelideen für Ostern

Auf den folgenden Seiten findet ihr einige Ideen für kreative Basteleien rund um Ostern, zum Weiterschenken oder auch zum selber behalten! Von Billets über dekorative Mobiles bis zu tanzenden Küken - eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.



Eierschalen-Mosaik

Material:

Buntes Tonpapier, Schere, trockene Eierschalen, Stifte, Kleber (Uhu), ev. Zahnstocher

Schneidet das Tonpapier so zurecht, dass man daraus

Grußkarten oder Billets falten kann. Überträgt dann die Vorlagen mittels Schablonen auf das Tonpapier. Die Eierschalen müssen nun in kleine Teile zerbrochen werden, um Mosaikscherven zu erhalten. Das geht normalerweise leicht mit den Fingern. Man kann aber auch mit

einem harten Gegenstand (z.B. Bleistift, etc.) nachhelfen. Achtet beim Zerdrücken darauf, weiße und braune Eierschalen nicht miteinander zu vermischen.

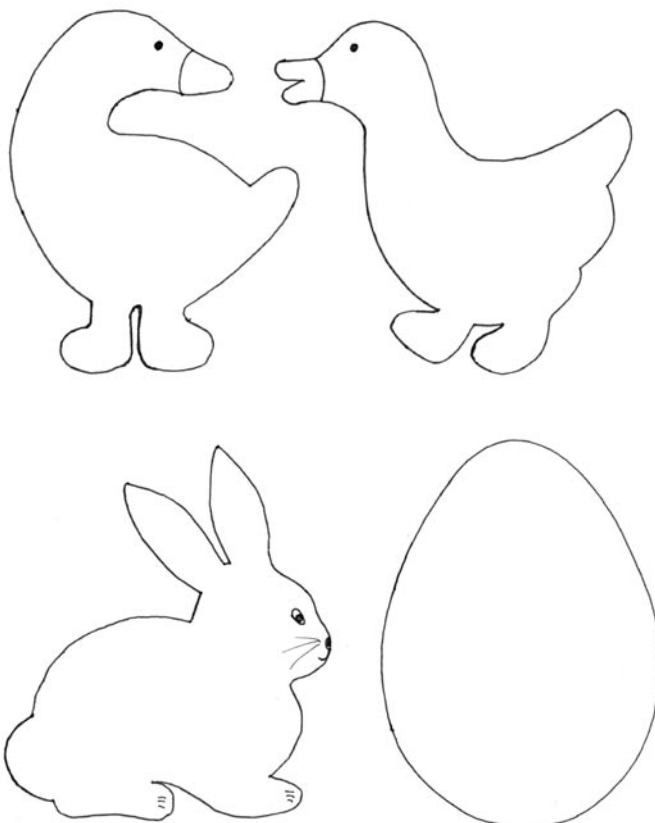
Nun wird nach und nach ein Teil der aufgezeichneten Figur mit Kleber bestrichen und vorsichtig das Eierschalenmosaik gelegt. Je kleiner die Zwischenräume zwischen den einzelnen Scherven sind, desto schöner sieht das Gesamtbild dann aus.

Für sehr feine Arbeiten ist oft ein Zahnstocher hilfreich, um die Scherven in die gewünschte



Positionzubringen. Mit den weißen und braunen Schalen können nun auch Muster und Konturen herausgearbeitet werden.

Wer ein buntes Mosaikbild anfertigen möchte, kann die (ganzen) Eier vorher auch bunt färben!



Ostermobile

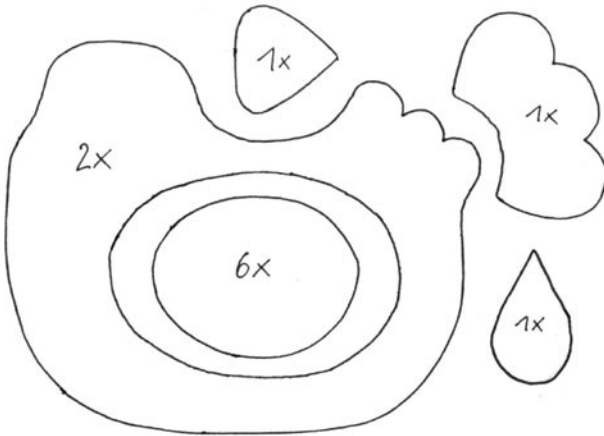
Material:

Weißes und buntes Papier, Karton, Schere, Stifte, Uhu, Nadel, weißer Zwirn

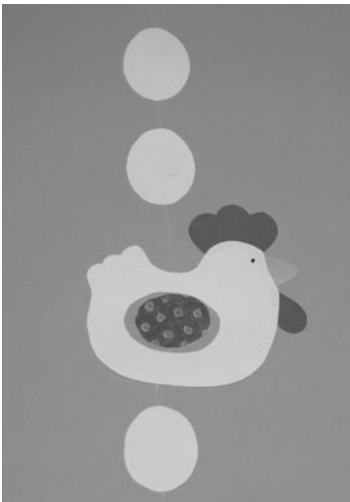
Hennenmobile:

Zeichnet die Vorlagen ab und fertigt aus Karton oder stärkerem Papier Vorlagen an. Überträgt

nun die Vorlagen auf Papier und schneidet sie aus. (Natürlich könnt ihr auch eure eigenen Figuren zeichnen!)



Für die Henne benötigt ihr 2mal den Körper, jeweils 1 Kamm, 1 Schnabel und 1 „Kehllappen“ sowie mindestens 6 Eier. Auf einen Teil des Hennenkörpers werden Schnabel, Kamm und „Kehllappen“ geklebt. Legt nun ein Ei in das Loch in der Mitte des Körpers und legt ein Stück weißen Zwirn über den Körper und das Ei. Der Faden sollte sowohl oben als auch unten ca. 20 bis 30 cm überstehen. Haltet den Zwirn gespannt und klebt dann den zweiten Körperteil sowie ein zweites Ei darauf, um so den Faden zu befestigen.

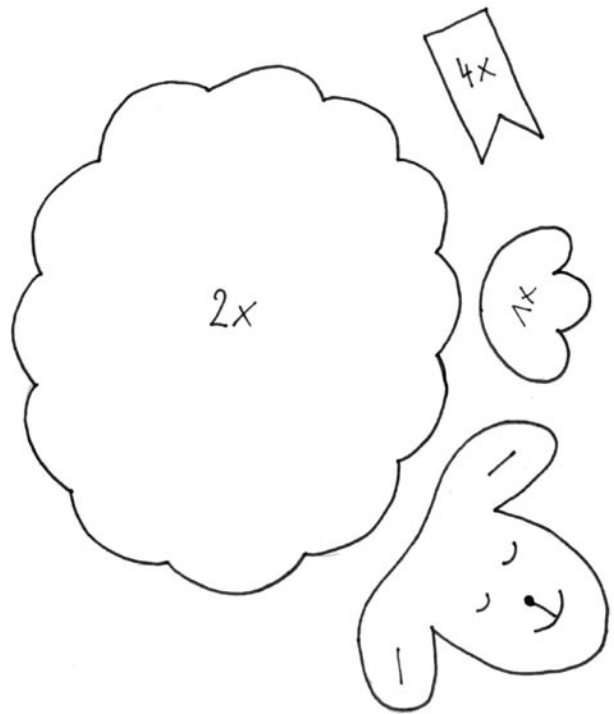


Die restlichen Eier werden nun an den Faden geklebt, der unten noch übrig ist. Der Faden wird jeweils zwischen zwei Eier eingeklemmt, die so zusammengeklebt werden. Nun können die Eier und die Henne bunt bemalt werden.

Schafmobile:

Für das Schaf braucht ihr 2 Körperteile, 4 Füße, 1 Kopf und 1 Haarschopf. Schneidet alle Teile aus. Nun könnt ihr euer Schaf nach Lust und Laune gestalten! Vergesst nicht, ihm ein nettes Gesicht zu malen. Klebt dann die vier Füße

so an einen Teil des Körpers, dass sie in vier Richtungen weg stehen (siehe Bild!).



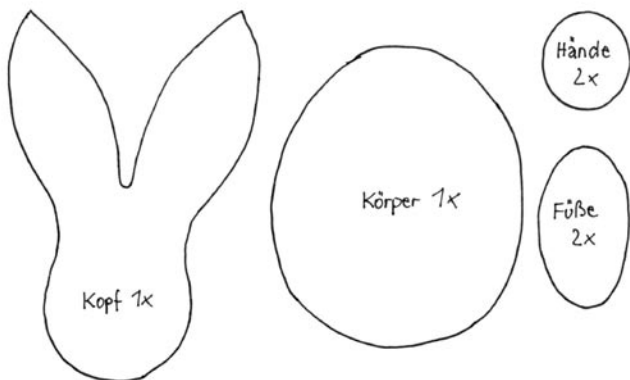
Klebt danach den zweiten Körperteil deckungsgleich auf den ersten. Nun muss nur noch der Kopf befestigt und als letztes der Haarschopf draufgesetzt werden. Stecht mit einer Nähnadel ein kleines Loch in den Hinterteil des Schafes und zieht einen feinen Zwirn durch. Jetzt könnt ihr das Schaf auch auf euren Osterstrauch hängen!



Wackelhase

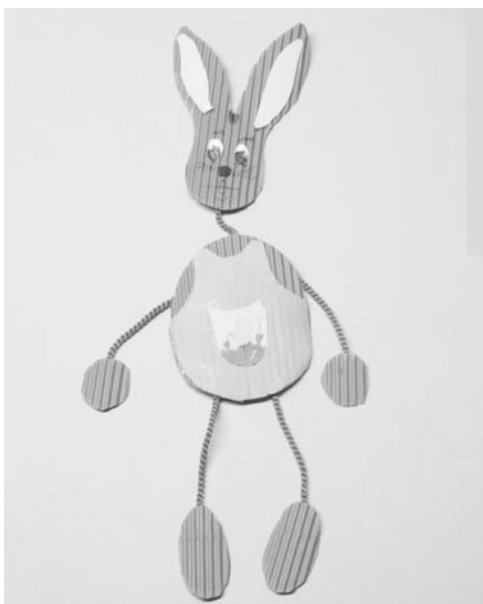
Material:

Bunte Wellpappe, buntes Papier oder Tonpapier, Kordel oder bunte Wolle, Stifte, Schere, Kleber



Übertragt die Vorlagen auf bunte Wellpappe und schneidet die Teile aus (1 Kopf, 1 Körper, 2mal Hände und 2mal Füße). Um die Teile miteinander zu verbinden, braucht ihr die Kordel bzw. die Wolle. Schneidet für die Füße zwei jeweils 8 cm lange Stücke zu recht, für die Hände zwei ca. 6 cm lange Stücke und für den Hals ein ca. 4 cm langes Stück. Klebt nun jeweils ein Ende der zwei Fuß-Schnüre unten auf die Hinterseite des Körpers. An das andere Ende der Schnur werden die Füße geklebt. Dasselbe macht ihr mit den Händen seitlich des Körpers und mit dem Hals, an dessen anderem Ende der Kopf angeklebt wird.

Jetzt könnt ihr euren Wackelhasen noch mit buntem Papier verzieren und ihn bemalen.



Tennisballküken

Material:

1 Tennisball, 1 Styroporkugel mit ca. 4 cm Durchmesser, orange Pfeifenputzer, Wackel- augen, gelbe Plakafarbe oder Fingermalfarbe, gelbe Federn, ca. 25 cm runder Einziehgummi, Heißkleber



Für das Tennisballküken müsst ihr als erstes die Styroporkugel gelb bemalen. Während diese trocknet, könnt ihr in der Zwischenzeit die Füße aus den Pfeifenputzern anfertigen. Dazu benötigt ihr ein etwa 15 cm langes Stück sowie zwei ca. 4-5 cm lange Stücke. Die zwei kurzen Teile windet ihr jeweils um die Enden des langen Stückes so herum, dass dadurch je drei etwa gleich lange Zehen entstehen. Biegt nun das lange Stück in der Mitte ein wenig zusammen, sodass ihr es auf die Unterseite des Balles mit Heißkleber befestigen könnt. Ebenso könnt ihr zwei Federn seitlich als Flügel sowie eine Feder hinten als Schwanz des Kükens festkleben. Ist die Styroporkugel trocken, könnt ihr zwei Wackelaugen ankleben sowie auf den Hinterkopf eine kleine Flaumfeder als Haarschopf. Aus einem etwa 2 cm langen Pfeifenputzer-Stück, das ihr einmal in der Mitte zusammenfaltet, wird der Schnabel geformt und mit Heißkleber festgeklebt. Als letzten Schritt macht ihr eine kleine Schlinge in den Einziehgummi und verknotet diese. Setzt sie nun an die Stelle des Tennisballs, wo der Kopf hinkommt und befestigt sie mit Heißkleber. Gleich darauf könnt ihr dann den Kopf des Kükens setzen. Nachdem der Kleber getrocknet ist, könnt ihr das Küken am anderen Ende des Gummibandes nehmen und es hüpfen und tanzen lassen!